



Teddy-Docs: 500ste Aufnahme

Die O"BÄR"-Ärzte der AMSA konnten heute bereits den 500sten Patienten in die Heimpflege entlassen.

Bereits 500 zufriedene PatientInnen
Studentische O"BÄR"-Ärzte im Großeinsatz

Seit Montag läuft das Teddybären-Krankenhaus der Austrian Medical Students' Association AMSA an der Medizinischen Universität Graz. In der Teddy-Ordination fand kürzlich bereits die 500ste Aufnahme statt. Von den studentischen O"BÄR"-ärzten wurden seit Montag unzählige Verbände angelegt, Infusionen verabreicht und Operationen durchgeführt, damit es Teddy und Co. so schnell wie möglich wieder besser geht. Das ambitionierte Projekt veranschaulicht Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren auf altersgerechte Weise, dass der Arztbesuch nichts ist, wovor man sich fürchten müsste. Im neuen Teddylabor konnten die kleinen Gäste an der Med Uni Graz gleich selbst in die Rolle von WissenschaftlerInnen schlüpfen und die bösen Gummibärchenbakterien direkt unter dem Mikroskop vernaschen. Die ExpertInnen der Bärenapotheke luden ein, selbst Tees und Salben herzustellen, damit Teddy in die Heimpflege entlassen werden kann.

Herzlichen Dank an das ambitionierte und engagierte Team der AMSA.

Weitere Informationen:

Katharina Ritsch

Austrian Medical Students' Association AMSA

Organisatorin des Teddybär-Krankenhauses 2015

Tel.: +43 676 3380282

katharina.ritsch(at)amsa.at

www.medunigraz.at/teddybaer

Einige Impressionen



Spannende Einblicke in die Aufgaben des Roten Kreuzes



Besuch bei den Rettern mit der kalten Schnauze



Im CT werden Hasis Verletzungen sichtbar



Im Teddylabor den bösen Bakterien auf der Spur



Gesunde Zähne von Anfang an



Bald geht es dem "Blaubär" wieder gut



Ein Löwe braucht ein gesundes Gebiss



Nach der Operation geht es Teddy bald wieder gut

Tuesday, 12. May 2015